

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

9.5.60 No. 35.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gestaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,  
den 9. Mai 1860.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

### Vermisstes Dienstiegel.

Das Dienstiegel der Postexpedition Liebenzell, welches das kleinere württembergische Wappen mit der Umschrift:

„K. W. Postexpedition Liebenzell“ zeigt, wird vermisst; was behufs der Wiederbeschaffung des Siegels, beziehungsweise zur Verhütung von etwaigen Mißbräuchen mit demselben hiedurch bekannt gemacht wird.

Calw, 7. Mai 1860.

K. Postamt.

Assenheimer.

Calw.

### Verakkordirung der Anfertigung neuer Schafhurden.

Es ist die Anfertigung von 22 neuen Schafhurden, zu 70 fl. und 50 Stück eichenen Stößen, zu 10 fl. angeschlagen, beschloffen worden. Die Abstreichs-Verhandlung findet am

Montag, den 14. Mai,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

Calw.

### Verkauf von alten Schafhurden.

Eine größere Anzahl solcher wird am Montag, den 14. Mai, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

Calw.

### Aufforderung zur Impfung.

Nach den bestehenden Vorschriften sind jedem Kinde vor Ablauf seines 3. Lebensjahres die Schuppocken einzupfropfen.

Für die Vollziehung dieser Vorschriften sind die Eltern verantwortlich und im Unterlassungsfall zu bestrafen.

Es ergeht daher an die Eltern derjenigen Kinder, welche noch nicht geimpft sind, die Aufforderung, innerhalb 14 Tagen ihre Kinder impfen zu lassen, und dies nachzuweisen, widrigenfalls die Eltern mit ihren Kindern zur öffentlichen Impfung auf das Rathhaus vorgeladen werden müßten.

Den 4. Mai 1860.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

Calw.

### Scheuer-Verkauf auf den Abbruch.

In Folge einer Veränderung der hiesigen Schafscheuer wird die Hälfte derselben entbehrlich, und soll auf den Abbruch verkauft werden.

Dieser abzubrechende Theil, welcher 60' lang, 46' breit und 30' hoch ist, mit einem Hauptgebälke, zwei Kehlgebälken und einem verschwellten liegenden Dachstuhl durchaus von ganz gesundem tannem Holz, circa 5000 lfd. Fuß haltend und mit circa 5000 Stück noch ganz guten Ziegeln versehen, wird am

Mittwoch, den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft werden. Die Aufstreichs-Verhandlung geschieht bei der Schaf-

scheuer, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. Mai 1860.

Stadtpflege.

Schuler.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des in Gant gerathenen Schuhmacher, Müller von Simmozheim, kommt am Donnerstag, den 24. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus in Simmozheim zum Verkauf:

Ein zweistöckiges Gebäude mit zwei Wohnungen und Mühleinrichtung, welche in einem Gerbgang und 2 Mahlgängen besteht, nebst einer Scheuer, mit dem Wohnhaus unter einem Dach; ungefähr 2 Mrgn. Wiesen an der Mühle liegend, und 2 1/2 Mrgn. Acker unweit von der Mühle entfernt.

Dieses Anwesen kann täglich eingesehen werden, und Güterpfleger Gemeinderath Kirchner wird sodann weitere Auskunft ertheilen.

Simmozheim, 4. Mai 1860.

Schultheißen-Amt.

Schwämmle.

### Außeramtliche Gegenstände.

Für das

### Arndt-Denkmal

sind noch eingegangen:

Von Hrn. Dekan Leberle 1 fl. 30 fr., W. Schlatterer 30 fr., J. 24 fr., im Ganzen 7 fl. 36 fr., die ich der Redaktion der Turnzeitung ein-senden werde. E. Georgii.

31.

Stammheim.

### Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich dahier niedergelassen und bietet dem Publikum seine Dienste an in allen nach seiner Bildungs-Laufbahn für ihn tauglichen Geschäften, wozu er sich Gewandtheit in seinen bekleideten verschiedenen Stellen als Amts-Substitut, Amtsschreiberei-Verweser, Pfand-Commissär, Pfand-Hilfsbeamter, Verwaltungs-Actuar, Güterbuchs-Commissär, Amtsnotar erworben hat.

Durch achtjährigen Aufenthalt in dem Oberamt Stuttgart und zweimaliges Wohnen in Stuttgart selbst, sodann einem Jahre Beschäftigung bei dem K. Gerichtshof in Eßlingen, hat sich der Unterzeichnete Bekanntschaften erworben, welche ihn bei Beforgung von Privat-Angelegenheiten Anderer den rechten Weg leicht finden lassen, und so er bietet er sich zu Beforgung solcher Angelegenheiten.

Insbondere wird er sich gerne unterziehen der Fertigung von  
Abschriften, Briefen, namentlich ins Mietverträgen,  
Abrechnungen, Ausland, nach Amerika, Verträgen sonstiger Art,  
Bittschriften, Handwerksrechnungen, Quittungen,  
Conto's, Kaufbriefen, Schuldscheinen,

### der Berathung in Theilungs- und Erbschafts-Sachen, Betreibung von Angelegenheiten bei den höhern Behörden u. c.

Unabhängig in Geschäften kann der Unterzeichnete übertragene Geschäfte sogleich besorgen und wird sich alle Mühe geben, unter Einhaltung strengster Verschwiegenheit, dieselben billig und schnell auszuführen.

Um es dem Publikum bequemer zu machen, wird er von heute an jede Woche **Samstags, von 7 Uhr Morgens an,** im Gasthof zum Rößle in Calw, wo er für diesen Zweck ein eigenes Zimmer gemiethet hat, zu sprechen sein.

Einer leserlichen sehr deutlichen Handschrift darf er sich rühmen.

Indem er sich dem Publikum für den vorgesezten Zweck bestens empfiehlt, ruft er seinen Bekannten früherer Zeit seine Person in das Gedächtniß zurück, und bittet sie, in eigenen Angelegenheiten, sowie durch Vermittlung bei ihren Freunden ihn mit passenden Geschäften zu berücksichtigen.

Den 5. Mai 1860.

**Friedrich Scheumann,**

zulezt vieljähriger Amts-Notar in Roth, D.-A. Leutkirch.

### Am 31. Mai

beginnt die Ziehung der garantirten Geld-Verloosung, die Gewinne von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. c. enthält.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf von der Regierung beauftragte Handlungshaus erläßt dazu 1/2 Obligationen à fl. 6, 1/2 à fl. 3, 1/4 à fl. 1. 30 fr.

**Heinrich Steffens,** Banquier in Frankfurt a./M.

**Mädchen zum Koppen**  
finden sogleich Beschäftigung bei  
2)2. Schill und Wagner.

**Dung.** Einen Wagen voll guten Dung hat zu verkaufen  
Weiß, Schuhmacher.

Weil die Stadt.

### Geld = Offerte.

Bei dem Unterzeichneten können bis Mitte Mai gegen zweifache gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent 3500 fl. erhoben werden.

2)1. Apotheker Schüb.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Matthäus Baier  
in der Vorstadt.

### Einladung.

Die Unterzeichneten laden ihre Verwandten und Bekannten auf nächsten Sonntag, den 13. d. M., zu einem Glas Wein zu Metzger Winerer höflichst ein.

Christian Nische.  
Wilhelmine Kienzle.

### Markt = Anzeige.

Ich erlaube mir mein großes Lager in **Ellen- und Mode-waren** in den neuesten Stoffen auf's Angelegentlichste zu empfehlen.  
Carl Bock.

2)1. Calw.

### Markt = Anzeige.

### Waaren - Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir mein Mode-Waaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch empfehle ich eine Parthie Reste zu herabgesetzten Preisen. Verkaufs-Platz wie immer vor der Epting'schen Apotheke. Um geneigten Zuspruch bittet

Jacob Hummel  
aus Wendlingen.

2)1. Calmbach.

### Fässer und Dauben.

Ich brauche 100 Weinfässer von 40 bis 200 Maas. Küfer, die deren Fertigung übernehmen, wollen sich vorerst schriftlich an mich wenden. Das Holz gebe ich dazu und besorge es nach Calw.

Auch habe circa 150 eichene Dauben à 4 1/2 und 5' abzugeben.

Wilh. Schmidt.

### Einen Ovalofen

mittlerer Größe sammt Rohr und Stein, sowie auch ein Sparheerde mit 4 Häfen und Bratkachel, hat um billigen Preis zu verkaufen

Hirschwirth Rosnagel  
in Neuhengstett.



## Den 31. Mai.

### Bziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 366mal fl. 20000, 58mal fl. 4000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Los erhalten muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuss. Cour. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen DIRECT zu richten an

**STIRN & GREIM,**

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a./M., Zeil 33.

## Reisegelegenheit über Bremen

mit Dampf- und Segelschiffen nach

Nord- und Süd-Amerika vermittele ich durch die Herren  
**Pokranz & Comp.** in Bremen aufs Billigste und Beste.  
**Ferd. Georgii.**

## Markt-Anzeige.

### Band-, Nadel- und Knopf-Lager.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine Waare auf den heurigen Markt billig mit festen Preisen und ersucht das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch.

- 25 Stück englische Nähnadeln 3 fr.
- 25 " Stopfnadeln 6 fr.
- 10 stählerne Stricknadeln 3 fr.
- 12 Dzd. Hemdenknöpfe 6 fr.
- 100 Haarnadeln 4 fr.
- 100 Carlsbader Stednadeln 4 fr.
- 1 Dzd. großen Kartenfaden 12 fr.
- 1 Dzd. Elsäßer Faden 24 fr.
- 1 Dzd. leinene Stiefel-Ligen 6—8 fr.
- 1 Dzd. baumwollene ditto 4 fr.
- Cocos-Seife 4—6 fr. Mandelseife 9 fr.

Eine große Auswahl von Gummi-Hosenträgern, Gummi-Strumpfbändern, Gummi-Armhalter und noch viele derartige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Mein Stand befindet sich oberhalb dem Stadtbrunnen in der hintern Reihe und ist derselbe mit Firma versehen.

**Johannes Eberle**  
aus Carlsberg bei Frankenthal.

**Vorzügliches Sichtpapier und  
Pulver** empfiehlt

Carl Vock.

**Einen Webstuhl**

in gutem Zustand, sowie mehrere größere steinerne Platten hat billig zu verkaufen

Heselschwerdt in Neubulach.

**Ein freundliches Logis**  
für eine einzelne Person hat sogleich zu vermieten

L. Linkenheil d. Ältere,  
2/2. Tuchmacher.

**250 fl. Pfleggeld**  
hat auszuleihen

Adolph Federhaff.

## Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Meinen vielen geehrten Gönnern und Freunden in hiesiger Stadt und Umgegend sage ich hiemit für das mir seit so vielen Jahren in meinem bisherigen Hause in der Altburger Straße geschenkte Zutrauen meinen herzlichsten Dank, und verbinde hiemit zugleich die Bitte, mir dasselbe auch in meinem nun neu bezogenen Hause auf dem Markt neben dem K. Oberamtsgericht auch ferner zukommen zu lassen, allwo ich mich bestreben werde, meine verehrten Kunden mit meinen bisherigen Garnen und großentheils selbstfabricirten Ellenwaaren wie bisher aufs beste und billigste zu bedienen.

Gg. Friedr. Aker.

## Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich als Schuhmachermeister hier niedergelassen und empfiehlt sich dem verehrten Publikum bestens.

Christian Nischele, Schuhmachstr.,  
2/1. in der Badgasse.

**Logis.** Für eine oder zwei Personen ist auf Jakobi eine Stube nebst Küche und Bühnenkammer zu vermieten. Näheres bei der Redaktion.

## Heu und Dehnd,

circa 50 Centner, vorzüglicher Qualität von 1859, hat zu verkaufen  
Hirschwirth Rosnagel  
in Neuhengstett.

Teinach.

**1000 fl.**

hat zu 4% gegen doppelte Güter-Versicherung aus Auftrag zu vergeben  
Schullehrer Simon.

Ein paar noch ganz gute  
**Chaisen - Geschirre**  
hat billig zu verkaufen  
G. Carle, Sattlermstr.

**600 fl. Pfleggeld**  
sind gegen gesetzliche Sicherheit aus-  
zuleihen bei

Georg Adam Keppeler  
in Liebelsberg.

**100 fl. Pfleggeld**  
hat gegen gesetzliche Sicherheit zu  
4 1/2 Procent auszuleihen  
Schwämmele, Schuhmacher.

Oberfollwangen.

**90 fl. Pfleggeld**  
sind zu 4 1/2 Procent gegen gesetzliche  
Sicherheit auszuleihen bei  
Hirschwirth Mönch.

**Unterhaltendes.**

**Der Akrobat Blondin auf dem  
Niagara.**

Der Niagara ist im Verlauf von  
wenigen Monaten dreimal von einer  
schaulustigen Menschenmasse umstan-  
den gewesen, welche die neuesten Wun-

der der Welt sehen wollte. Ein Akro-  
bat auf Stelzen ging über den ge-  
waltigen Wasserfall, die Aeronauten  
setzten in einem Luftschiffe hinüber,  
und in jüngster Zeit hat der fran-  
zösische Akrobat Blondin ihn mit  
verbundenen Augen auf straffem Sei-  
le überschritten. Das mag übertrie-  
ben, ungläublich, fabelhaft erschei-  
nen, aber wer kann an der Wahrheit  
einer von zwanzigtausend Zuschau-  
ern bestätigten Thatsache zweifeln?  
Das Wetter war schön, die Luft ru-  
hig, der Himmel klar. Nachdem er  
sich durch einstündige Uebung, um  
die Glieder geschmeidig zu machen,  
darauf vorbereitet, stellte er sich an  
dem Haltpunkt des Seiles auf der  
amerikanischen Seite auf und setzte  
sich augenblicklich in Bewegung. An  
einem bestimmten Punkte angetom-  
men, kehrte er wieder an den Aus-  
gangspunkt zurück und machte mehr-  
mals denselben Weg, als ächter  
Sportsman, der seine Kräfte pro-  
biren will und sich erst dann lancirt,  
nachdem er sein Terrain kennen ge-  
lernt. Präzis fünf Uhr begann er  
von Neuem zu gehen und kam rasch  
bis auf die Mitte seines Weges;

dann hielt er inne, machte einige  
Augenblicke Evolutionen mit Händen  
und Armen, setzte sich bald, bald leg-  
te er sich auf den Kandel und begann  
auf's Neue mit derselben Sicherheit  
fortzuschreiten, als ob er auf dem  
festen Boden ginge. Als er endlich  
noch ungefähr zwanzig Schritte vom  
canadischen Ufer entfernt war, grüßte  
er freundlich die Menge, und nach-  
dem er einem Photographen gestattet,  
sein Portrait in dieser gefährlichen  
Position zu nehmen, schwang er sich  
mit einem Riesensprung an's Ufer.  
Man drängte sich um ihn mit Glück-  
wünschen, aber er suchte sich ihnen  
bescheiden zu entziehen. Ein Gentle-  
man drückte ihm die Hand und ver-  
sicherte ihn, daß er diese Ehre der  
Umarmung des ersten Fürsten der  
Welt vorziehe. "Sie sind groß wie  
der Niagara," fügte er hinzu. —  
"O, Sie vergessen, daß ich ja über  
ihm stehe," entgegnete Blondin.  
Nach diesem Wort, dem ein Hurrah  
folgte, schritt er durch die Menge,  
stieg in einen Wagen und fuhr nach  
einem nahen Gasthof, um auszu-  
ruhen und sich zu erfrischen.

(Schluß folgt.)

**Calw. Frucht- und Brodpreise am 8. Mai 1860.**

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest Schffl.	Neue Zu- fuhr. Schffl.	Ge- sammt- Betrag. Schffl.	Heuti- ger Verkf. Schffl.	Im R e s t gebli. Schffl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr   weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	60	240	300	183	117	19	—	17	57	17	30	3284	57	—	5
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	3	20	23	7	16	15	—	14	8	14	—	99	—	—	2
Gemaisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	5	14	19	13	6	13	45	13	27	13	20	175	—	—	33
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	76	160	236	214	22	7	40	7	20	6	30	1569	36	—	8
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	19	40	59	49	10	7	—	6	25	6	—	314	40	—	16
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe — :												5443	13		

**Qualität:** Kernen: Gewicht: Bester 264 Pfund, mittlerer 259 1/4 Pfund, geringster 255 Pfund.

**Brodlage:** 4 Pfd. Kernbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. —  
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delshäger.

